

Abteilung/FB	Datum	Status
Controlling	13.07.2012	öffentlich

Az: Q2/12012_THH12

Beratungsfolge:**Sitzungsdatum:**

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss

19.07.2012

zur Kenntnisnahme

2. Quartalsbericht 2012 Teilhaushalt 12 - Schulen und Jugend
 Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung
Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährig Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

In dem vorliegenden Bericht wird im ersten Teil (1. Quartalsbericht) über das unterjährige Berichtswesen (1.1) und die Entwicklung der jeweiligen Kennzahlen (1.2) berichtet. Im zweiten Teil (2. Maßnahmen und Zielerreichung der wesentlichen Produkte) wird über eben diese berichtet.

1. Quartalsbericht**1.1 Quartalsbericht Gesamthaushalt THH 12**

Im Folgenden ist die Entwicklung des gesamten Teilhaushaltes 12 - Schule und Jugend dargestellt.

Gesamt THH 12:

Ist 1-6/2012	Plan 1-6/2012	Plan 2012
- 2.566.522,37 €	- 2.711.291,61 €	- 5.422.583,22 €

Der gebuchte Istbetrag beträgt 2.566,5 T€ (Plan: 2.711,3 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen für das restliche Jahr somit noch 2.856,1 T€ zur Verfügung.

...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:		Bürgermeister:	
Haushaltsstelle:		<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt	
bisherige SV:					

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Halbjahr 2012 genauer erläutert.

1. Die Erträge sind im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Ziffer 02) unter dem Planansatz, da weniger Zuweisungen für lfd. Zwecke von Bund und Land im Bereich des Jugendzentrums und der Jugendwerkstatt abgerufen wurden. Dies erfolgt spätestens für das Jugendzentrum zum Jahresende 2012 und für die Jugendwerkstatt zum 3. Quartal 2012.
2. Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) sind bei den Dienstaufwendungen Arbeitnehmer unter dem Planansatz. Grund hierfür ist eine Reduzierung der Verwaltungskosten im Bereich der KiTa's, die bei der Planung des Haushaltes 2012 noch nicht bekannt war. Zum anderen werden neueingestellte Kräfte nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst Sozial- und Erziehungsdienst (TVÖD SuE) eingruppiert. Dieser sieht finanzielle Einschnitte bei den jeweiligen Einstufungen vor.
3. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind über dem Planwert, da im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen mehr Kosten für im Jugendzentrum für die energetische Sanierung ausgegeben wurden.
4. Die Transferaufwendungen (Ziffer 18) sind unter dem Planwert, da weniger Zuweisungen an Gemeinden und übrige Bereiche gezahlt wurden.

1.2 Entwicklung der jeweiligen Kennzahlen THH 12

Für die im Teilhaushalt 12 - Schule und Jugend beschlossenen Kennzahlen ergeben sich nach Ablauf des ersten Quartals 2012 folgende Werte. Alle Kennzahlen sind ohne sonstige kalkulatorische Kosten und ohne Personalgemeinkosten berechnet.

Produkt Kindergärten/Krippe: P1.3.6.5.001.001 bis P1.3.6.5.001.006:

Kennzahl: Zuschussbedarf/Betreuungsstunde

Sillenstede: 2011: 4.560 Betreuungsstd. (2010: 3.600 Betreuungsstd.)
Schortens 2011: 9.840 Betreuungsstd. (2010: 8.400 Betreuungsstd.)
Oestringfelde: 2011: 7.440 Betreuungsstd. (2010: 6.720 Betreuungsstd.)
Glarum: 2011: 5.760 Betreuungsstd. (2010: 5.520 Betreuungsstd.)
Waldkindergarten: 2011: 960 Betreuungsstd. (2010: 960 Betreuungsstd.)
Krippe Roffhausen: 2011: 3.840 Betreuungsstd. (2010: 3.840 Betreuungsstd.)

PSP-Element	Ist 1-6/2012	Plan 1-6/2012	Plan 2012
Sillenstede	- 22,88 €	- 25,88 €	- 51,78 €
Schortens	- 22,69 €	- 27,38 €	- 54,75 €
Oestringfelde	- 20,24 €	- 27,85 €	- 55,70 €
Glarum	- 18,86 €	- 28,56 €	- 57,12 €
Waldkindergart.	- 18,36 €	- 31,46 €	- 62,92 €
Kr. Roffhausen	- 12,74 €	- 24,50 €	- 49,47 €
Durchschnitt	- 19,76 €	- 27,27 €	- 54,59 €

KiTa Sillenstede:

Der gebuchte Istbetrag in der KiTa Sillenstede beträgt 104,3 T€ (Plan: 118,1 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen für das restliche Jahr somit noch 131,8 T€ zur Verfügung.

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Halbjahr 2012 genauer erläutert.

1. Die Erträge sind im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Ziffer 02) unter dem Planansatz, da weniger Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden gezahlt wurden.
2. Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (Ziffer 05) sind die Erträge höher als der Planwert, da durch den Ausbau einer zweiten Krippengruppe die Benutzungsentgelte gestiegen sind.
3. Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) sind bei den Dienstaufwendungen Arbeitnehmer unter dem Planansatz. Grund hierfür ist eine Reduzierung der Verwaltungskosten im Bereich der KiTa's, die bei der Planung des Haushaltes 2012 noch nicht bekannt war. Zum anderen werden neueingestellte Kräfte nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst Sozial- und Erziehungsdienst (TVÖD SuE) eingruppiert. Dieser sieht finanzielle Einschnitte bei den jeweiligen Einstufungen vor.
4. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 13) sind leicht über Plan. Im zweiten Halbjahr muss vermehrt auf die Einhaltung des Budgets geachtet werden.
5. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ziffer 19) sind deutlich über dem Jahresplanwert. Weitere Ausgaben bei den Geschäftsaufwendungen sind zu vermeiden.

KiTa Schortens:

Der gebuchte Istbetrag in der KiTa Schortens beträgt 209,9 T€ (Plan: 269,4 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen für das restliche Jahr somit noch 328,9 T€ zur Verfügung.

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Halbjahr 2012 genauer erläutert.

1. Die Erträge sind im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Ziffer 02) über dem Planansatz, da mehr Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden gezahlt wurden.
2. Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (Ziffer 05) sind die Erträge höher als der Planwert, da durch den Ausbau von Stunden die Benutzungsentgelte gestiegen sind.

3. Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) sind bei den Dienstaufwendungen Arbeitnehmer unter dem Planansatz. Grund hierfür ist eine Reduzierung der Verwaltungskosten im Bereich der KiTa's, die bei der Planung des Haushaltes 2012 noch nicht bekannt war. Zum anderen werden neueingestellte Kräfte nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst Sozial- und Erziehungsdienst (TVÖD SuE) eingruppiert. Dieser sieht finanzielle Einschnitte bei den jeweiligen Einstufungen vor.
4. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 13) sind unter dem Planwert. Grund hierfür sind weniger Unterhaltungsarbeiten der Grundstücke und baulichen Anlagen.

KiTa Oestringfelde:

Der gebuchte Istbetrag in der KiTa Oestringfelde beträgt 150,6 T€ (Plan: 207,2 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen für das restliche Jahr somit noch 263,8 T€ zur Verfügung.

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Halbjahr 2012 genauer erläutert.

1. Die Erträge sind im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Ziffer 02) über dem Planansatz, da mehr Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land gezahlt wurden.
2. Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (Ziffer 05) sind die Erträge höher als der Planwert, da durch den Ausbau von Stunden die Benutzungsentgelte gestiegen sind.
3. Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) sind bei den Dienstaufwendungen Arbeitnehmer unter dem Planansatz. Grund hierfür ist eine Reduzierung der Verwaltungskosten im Bereich der KiTa's, die bei der Planung des Haushaltes 2012 noch nicht bekannt war. Zum anderen werden neueingestellte Kräfte nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst Sozial- und Erziehungsdienst (TVÖD SuE) eingruppiert. Dieser sieht finanzielle Einschnitte bei den jeweiligen Einstufungen vor.
4. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 13) sind unter dem Planwert. Grund hierfür sind weniger Unterhaltungsarbeiten der Grundstücke und baulichen Anlagen.

KiTa Glarum:

Der gebuchte Istbetrag in der KiTa Glarum beträgt 108,6 T€ (Plan: 164,5 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen für das restliche Jahr somit noch 220,4 T€ zur Verfügung.

...

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Halbjahr 2012 genauer erläutert.

1. Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (Ziffer 05) sind die Erträge höher als der Planwert, da durch den Ausbau von Stunden die Benutzungsentgelte gestiegen sind.
2. Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) sind bei den Dienstaufwendungen Arbeitnehmer unter dem Planansatz. Grund hierfür ist eine Reduzierung der Verwaltungskosten im Bereich der KiTa's, die bei der Planung des Haushaltes 2012 noch nicht bekannt war. Zum anderen werden neueingestellte Kräfte nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst Sozial- und Erziehungsdienst (TVÖD SuE) eingruppiert. Dieser sieht finanzielle Einschnitte bei den jeweiligen Einstufungen vor.
3. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 13) sind unter dem Planwert. Grund hierfür sind weniger Unterhaltungsarbeiten der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Waldkindergarten:

Der gebuchte Istbetrag im Waldkindergarten beträgt 17,6 T€ (Plan: 30,2 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen für das restliche Jahr somit noch 42,8 T€ zur Verfügung.

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Halbjahr 2012 genauer erläutert.

1. Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) sind bei den Dienstaufwendungen Arbeitnehmer unter dem Planansatz. Grund hierfür ist eine Reduzierung der Verwaltungskosten im Bereich der KiTa's, die bei der Planung des Haushaltes 2012 noch nicht bekannt war. Zum anderen werden neueingestellte Kräfte nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst Sozial- und Erziehungsdienst (TVÖD SuE) eingruppiert. Dieser sieht finanzielle Einschnitte bei den jeweiligen Einstufungen vor.
2. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 13) sind unter dem Planwert, da weniger Unterhaltungsarbeiten durchgeführt wurden.

Krippe Roffhausen:

Der gebuchte Istbetrag in der Krippe Roffhausen beträgt 48,9 T€ (Plan: 94,1 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen für das restliche Jahr somit noch 140,9 T€ zur Verfügung.

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Halbjahr 2012 genauer erläutert.

...

1. Die Erträge sind im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Ziffer 02) über dem Planansatz, da mehr Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land gezahlt wurden.
2. Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) sind bei den Dienstaufwendungen Arbeitnehmer unter dem Planansatz. Grund hierfür ist eine Reduzierung der Verwaltungskosten im Bereich der KiTa's, die bei der Planung des Haushaltes 2012 noch nicht bekannt war. Zum anderen werden neueingestellte Kräfte nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst Sozial- und Erziehungsdienst (TVÖD SuE) eingruppiert. Dieser sieht finanzielle Einschnitte bei den jeweiligen Einstufungen vor.
3. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 13) sind unter dem Planwert, da weniger Unterhaltungsarbeiten durchgeführt wurden.
4. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ziffer 19) deutlich über dem Jahresplanwert. Weitere Ausgaben in diesem Bereich sind zu vermeiden.

Produkt Jugendzentren, -freizeitheime: P1.3.6.6.100:

Kennzahl: Zuschussbedarf/Betreuungsstunde
2011: 3.258 Betreuungsstunden (2010: 2.686 Betreuungsstunden)

Ist 1-6/2012	Plan 1-6/2012	Plan 2012
- 145,55 €	- 80,78 €	- 161,56 €

Der gebuchte Istbetrag beträgt 478,1 T€ (Plan:263,2 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen für das restliche Jahr somit noch 48,2 T€ zur Verfügung.

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Halbjahr 2012 genauer erläutert.

1. Die Erträge sind im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Ziffer 02) unter dem Planansatz, da Zuweisungen für lfd. Zwecke von Bund und Land noch nicht abgerufen wurden. Dies erfolgt spätestens zum Jahresende 2012.
2. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen deutlich über dem Jahresplanwert, da weitere energetische Maßnahmen durchgeführt wurden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass das Budget für das Produkt Jugendzentren, -freizeitheime überzogen wird. In der Anlage ist ein linearer Verlauf mit einem Planwert für das erste Halbjahr von 112,5 T€ dargestellt. Bei Betrachtung der tatsächlichen Maßnahme steht dem gebuchten Istbetrag von 275,8 T€ ein Planwert von 215,0 T€ gegenüber.

Bei der derzeitigen Budgetüberschreitung im Ergebnishaushalt in Höhe von ca. 50,7 T€ ist zu berücksichtigen, dass Umbuchungen in den investiven Haushalt in Höhe von ca. 38,7 T€ durchgeführt werden. Somit wird die Überschreitung zum

jetzigen Zeitpunkt bei 12 T€ liegen. Diese wird voraussichtlich innerhalb des Teilhaushaltes 12 ausgeglichen.

Im Bereich Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände ist der Istwert bereits über dem Planansatz für 2012. Weitere Ausgaben sind somit zu vermeiden. Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ist der Planwert im ersten Halbjahr stark überzogen. Da für das kommende Halbjahr noch die Abschläge der Energiekosten gezahlt werden müssen, ist der Planwert somit ausgeschöpft. Weitere Ausgaben sind zu vermeiden.

Produkt Spielplätze u. ä.: P1.3.6.6.200:

Kennzahl: Zuschussbedarf/m²
2011: 73.340 m² (2010: 74.596 m²)

Ist 1-6/2012	Plan 1-6/2012	Plan 2012
- 1,43 €	- 1,37 €	- 2,73 €

Der gebuchte Istbetrag beträgt 105,1 T€ (Plan: 100,2 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen für das restliche Jahr somit noch 95,2 T€ zur Verfügung.

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Halbjahr 2012 genauer erläutert.

1. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind im Bereich der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens über dem Planwert. Eine Überschreitung des Jahresplanwertes ist unbedingt zu vermeiden.
2. Im Bereich der Transferaufwendungen (Ziffer 18) ist eine Überschreitung des Jahresplanwertes unbedingt zu vermeiden.

Produkt Jugendwerkstatt: P1.3.6.7.100:

Kennzahl: Zuschussbedarf/feste Plätze
20 feste Plätze (2010: 20 feste Plätze)

Ist 1-6/2012	Plan 1-6/2012	Plan 2012
- 8.715,44 €	- 4.492,40 €	- 8.984,80 €

Der gebuchte Istbetrag beträgt 174,3 T€ (Plan: 89,8 T€) nach Ablauf des ersten Halbjahres 2012. Es stehen für das restliche Jahr somit noch 5,4 T€ zur Verfügung.

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Halbjahr 2012 genauer erläutert.

1. Die Erträge sind im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Ziffer 02) unter dem Planansatz, da Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land noch nicht abgerufen wurden. Dies ist erfolgt zum 3. Quartal 2012.

2. Zielerreichung der wesentlichen Produkte

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind im Folgenden aufgeführt:

Produkt-Nummer	P1.3.6.5.001
Produkt-Bezeichnung	Tageseinrichtungen für Kinder
1. Ziel:	Optimierung der Kinderbetreuungsangebote bei steigendem Standard (Anpassung der Bedarfssituation der Eltern) und gleichbleibendem Zuschussbedarf des Planwertes von 2011.
Eingesetzte Maßnahmen:	Neueinrichtung von zusätzlichen Krippenplätzen.
Zielerreichung 1. Quartal 2012	Zurzeit laufen die Planungen für das neue KiTa-Jahr
Zielerreichung 2. Quartal 2012	In der Sitzung des SJSA am 13.09.2012 wird über die Optimierung im KiTa-Bereich berichtet.

Produkt-Nummer	P1.3.6.6.200
Produkt-Bezeichnung	Spielplätze u. ä.
2. Ziel: (Ziel aus 2011)	Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden um 50 T€ gesenkt.
Eingesetzte Maßnahmen:	verwaltungsinterne Prüfung im 2. Quartal 2012; Beratung und Vorschläge im 3. Quartal 2012
Zielerreichung 1. Quartal 2012	Der Planwert wurde um 46.463,84 € reduziert. (Plan 2011: 248.796,42 €) , (Plan 2012: 200.332,58 €).
Zielerreichung 2. Quartal 2012	In der Sitzung des SJSA am 19.07.2012 wird in der SV 11//0324 über den Stand des Produktes „Spielplätze“ und über weitere Einsparmöglichkeiten berichtet.

Anlagenverzeichnis:

THH12_Quartalsbericht_Q22012_Produkte mit Kennzahlen und Zielerreichung